

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 797

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Juristische Sammelhandschrift

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Römisches Recht / Kanonisches Recht / Prozessrecht / Traktat / Kirchenstrafe / Interdikt / Irregularität / Buße / Kommentar / Sentenz <Theologie> / Teufel / Missstand / Demut / Dekretalensammlung / Dekretalen / Decretum / Liber extra / Liber sextus / Konstitutionen Clemens V. / Verzeichnis / Rechtsbegriff

ÄUBERES

Entstehungsort: Oberdeutschland

Entstehungszeit: um 1427

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Papier

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Augen, mit einkonturiger Stange, Blume mit sieben Blütenblättern als Oberzeichen, annähernd ähnlich mit Wzz. von Papieren, die laut WZIS zwischen 1446 und 1475 in Schwaben (https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=DE0510-CodIII12_182_223) und 1436 in Ellwangen (<https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=DE8085-PO-65507>) Verwendung fanden; Ochsenkopf mit Augen, mit zweikonturiger Stange und griechischem Kreuz als Oberzeichen, annähernd identisch mit Wzz. von Papieren, die laut WZIS 1419 wohl in Bayern beschrieben wurden (https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=DE5580-Clm6602_265); Ochsenkopf mit Augen, mit einkonturiger Stange und Blume mit zwei Blättern sowie sieben Blütenblättern als Oberzeichen, annähernd identisch mit Wzz. von Papieren, die laut WZIS 1427 in München beschrieben wurden (<https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=DE5910-PO-66584>); Ochsenkopf mit Augen und Nasenlöchern, mit einkonturiger Stange und Blume mit sieben Blütenblättern als Oberzeichen, annähernd ähnlich mit Wzz. von Papieren, die laut WZIS 1427 in Innsbruck Verwendung fanden (<https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=AT3800-PO-71691>); Ochsenkopf mit Augen, mit zweikonturiger Stange und Blume mit sieben Blütenblättern als Oberzeichen, seitlich ein Kreis, vergleichbar mit Wzz. von Papieren, die gemäß WZIS 1430 in Ellwangen verwendet wurden.

Umfang: 2, 269, 2 Bll.

Format (Blattgröße): 29,5 × 21 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} + 1^{2a} + VI¹² + (VII-1)²⁵ + 5 VI⁸⁵ + (VI+2)⁹⁸ + (V+2)¹⁰⁸ + VI¹²⁰ + (VI-4)¹²⁸ + VI¹⁴⁰ + (V-5)¹⁴⁵ + 9 VI²⁵³ + (VII-1)²⁶⁶ + 1^{267*} + (I-1)^{268*}. Vorderspiegel Gegenbl. von 1a, Hinterspiegel Gegenbl. von 268*. 94, 97bis, 99bis, 101bis von kleinerem Format und wahrscheinlich nachträglich hinzugefügt.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Römische Foliierung des 17. Jhs. (1-266). Von 26-146 weitere Zählung, 1-94 scheint zeitgenössisch zu sein, 95-103, 113, 120 später nachgetragen. Vor- und Nachsatzbll. ungez., weshalb hier Zählung der Digitalisate übernommen wird (1a-2a, 267*-268*). Ab 146r durchgängig Kustoden in der Mitte des Fußstegs mit roter Tinte in arabischen Ziffern, durch Beschnitt beeinträchtigt oder verloren gegangen.

Zustand: Leicht stockfleckig, zahlreiche Flecken, Tinte mitunter leicht verblasst, schlägt durch.

Schriftraum: 23,1 × 15,5-18,1 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten (264v-266v: 4 Spalten)

Zeilenanzahl: 33-51 Zeilen

Schriftart: Gotische Kursive (Bastarda)

Angaben zu Schrift / Schreibern: Womöglich von einer Hand in einer Bastarda. Der Duktus der Schrift ist durchaus unterschiedlich, aber die Formen der Buchstaben sind doch vergleichbar. Womöglich wurden die einzelnen Texte über einen längeren Zeitraum hinweg kopiert.

Layout: Schriftraum mit Metallstift oder Tinte vorgezogen. Rote Lombarden an den Anfängen. Ferner Rubriken, rote Strichelungen und Paragrafenzeichen zur Strukturierung der Texte, rote Unterstreichungen und Zeilenfüller. Verweise und Schlagwörter in den Marginalien, mitunter rot hervorgehoben. In den ‚Tabulae‘ ab 146r Anfänge zu den Buchstaben mit roter Lombarde hervorgehoben (nicht immer zur Gänze ausgeführt, mitunter nur die Umrisse in Rot), Lemmata, größer geschrieben und rot unterstrichen, mit rotem Paragrafenzeichen, selten mit kleiner roter Lombarde, eingeleitet. Ferner rote Strichelungen zur Gliederung der Texte und rote Zeilenfüller. Auf den Rändern bis 242v Zählung, wohl die Bll. der Vorlage wiedergebend, auf die sich auch das Register bezieht.

Nachträge und Benutzungsspuren: Wenige Schlagwörter in den Marginalien, Notizen und Korrekturen von anderer Hand. Einige grafische Verweiszeichen. Auf 14r Skizze eines Bischofs mit Mitra und Pendilienbändern im Schulterstück, 63r Zeichnung eines vierbeinigen Tiers.

Einband: Pergamentband über Pappe, nach SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 851, um 1780 in Rom entstanden. Löcher für Schließbänder in den Deckeln noch vorhanden. Gelbkupferfarbenes Kapital. Auf dem Rücken oben blaues barockes Signaturschild 797, unten blaues Signaturschild *Pal. lat. 797*, dazwischen in Blau ein weiteres Mal die Signatur sowie Titel mit Tinte: *DE APPELLATIO*.

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Auf dem vorderen Spiegel modernes blaues Signaturschild der Vaticana *Pal. lat. 797*. Auf Vorsatzbl. 1ar aktuelle Signatur mit Tinte und in Blau, samt Altsignatur 695 [durchgestrichen], auf 2ar Capsanummer *C. 62.*, darunter Allaccisignatur 1665 [durchgestrichen] und Altsignatur 1673 [durchgestrichen], weitere Altsignatur auf 1r mit 590. Auf den ersten Blick erscheint der Codex als zusammengesetzte Hs., beginnt doch auf 26r eine eigene zeitgenössische Folierung. Bei genauerem Hinsehen fällt allerdings auf, dass es sich um eine Schreiberhand handeln könnte, zudem lassen sich Wzz. über die vermeintlichen Teile hinweg nachweisen. Die Wzz. geben darüber hinaus auch den Hinweis, dass die Handschrift in Süddeutschland entstanden sein dürfte. Für die Bestimmung der Entstehungszeit können wir auf einen Eintrag auf 237rb zurückgreifen, *Anno 1427 quarta feria angaria Lucie proxima et cetera*, wobei der Eindruck entsteht, dass die Zusammenstellung der Texte wohl über einen längeren Zeitraum hinweg vollzogen wurde. Eine enge Verwandtschaft besteht zu zwei Hss., die nur wenig später entstanden: Einzelne Texte finden sich in ähnlicher Zusammenstellung im Codex *Pal. lat. 667*, der um 1433 kopiert wurde (s. die entsprechende Beschreibung), sowie in Berlin, *Codices electorales*, Nr. 828 (Verzeichniss der lateinischen Handschriften der königlichen Bibliothek zu Berlin, Bd. 2, Abt. 1, beschr. von Valentin ROSE, Berlin 1901, S. 911f.), der in etwa zeitgleich geschrieben sein dürfte.

Literatur: Peter D. CLARKE, The Records of the Papal Penitentiary as a Source for the Ecclesiastical Interdict, in: Pápste, Pilger, Pönitentiarie. Festschrift für Ludwig Schmutge zum 65. Geburtstag, hg. von Andreas MEYER/Constanze RENDTEL/Maria WITTMER-BUTSCH, Tübingen 2004, S. 411-433, hier S. 431 A. 70; Thomas M. IZBICKI, Problems of Attribution in the *Tractatus Universi Iuris* (Venice 1584), in: Studi senesi 92, 1980, S. 479-493, hier S. 488; OVL, <https://opac.vatlib.it/mss/detail/Pal.lat.797>; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 851; STEVENSON, S. 283; WALTHER, IC, S. 238, Nr. 4734, S. 384, Nr. 7616.

INHALT

1ra-5va Johannes Calderinus, Tractatus de appellationibus
5va-10va Johannes Andreae, De modo observandi interdictum
10va-10vb Distinctio interdicti abbatis
11ra-16ra Tractatus de censura ecclesiastica
16ra-25va Jean de Bourbon, De materia irregularitatis
25va-25vb Kleintexte
26ra-108ra Johannes Urbach, Processus iudicii
108rb-115va Juristische Kleintexte
115va-120rb Johannes Andreae, Summa super quarto libro decretalium
120rb-124vb Ordo iudiciarius ‚Antequam‘
124vb-128vb Repetitio c. ‚Debitores de iure iurando‘
129ra-138va Matthäus von Krakau, Dialogus rationis et conscientiae
138vb-140rb Hugo von Saint-Cher, Commentarius in primum librum Sententiarum, Prologus
140va Kurze Aufzeichnungen über die neun Töchter des Teufels, die elf Missstände der Welt und die sieben Stufen der Demut
140va-142ra Repetitio zu ‚Omnis utriusque‘ (X 5.38.12)
142rb-145vb Juristische Kleintexte
146ra-266vc Nicolaus de Anesiaco, Tabulae super Decretum, Decretales, Sextum et Clementinas

INHALT

1ra-5va

Verfasser: Johannes Calderinus (†1365)

Titel: Tractatus de appellationibus

Rubrik (incipit): *Tractatus de appellacionibus et recusacionibus Johannis Kalderini et cetera*

Incipit: *>Viso< de hijs que fiunt in iudicio et tandem de sententia videndum est nunc de remedijs quibus litigantes in iudicio releuantur...*

Explicit: *...ij. q. vj. Biduum in fine et § sufficit et cetera. Et sic est finis illius tractatus deo laus in secula seculorum. Amen. Explicit tractatus de appellacionibus recusacionibus et cetera Johannis Kalderini doctoris eximij et cetera.*

5va-10va

Verfasser: Johannes Andreae (um 1270-1348)

Titel: De modo observandi interdictum

Rubrik (incipit): *>Distinctio interdicti abbatis<*

Incipit: *De modo obseruandi interdictum memoriale quoddam simplicibus colligendo...*

Explicit: *...veniant mortale. Et sic est finis libelli de interdicto Johannis Andreae et cetera.*

Edition / Textausgabe: Der Text liegt in keiner modernen Edition vor, erschien aber bereits 1483 als Wiegendruck (GW 1728).

10va-10vb

Titel: Distinctio interdicti abbatis

Rubrik (incipit): *Sequitur distinctio interdicti abbatis et cetera*

Incipit: *Nota abbas in c. Quesiuit de hijs...*

Explicit: *...non fuit subiecta, Johannes non tenuit et cetera. Et sic est finis distinctionis interdicti secundum abbatem et cetera.*

11ra-16ra

Titel: Tractatus de censura ecclesiastica

Angaben zum Inhalt: Hier Johannes, in Berlin, Codices electorales, Nr. 828 seinem Sohn Caspar Calderinus (1345-1399) zugeschrieben (Verzeichniss, beschr. von ROSE, S. 911), wobei es sich hier nicht um ‚De ecclesiastico interdicto‘ des Johannes Calderinus handelt.

Rubrik (incipit): *>Tractatus Johannis Kalderini de censura ecclesiastica<*

Incipit: *>Qvia< per interdictum sacrorum canonicum censura ecclesiastica...*

Explicit: *...que incipit ex frequentibus prelatorum. Et sic est finis et cetera.*

16ra-25va

Verfasser: Jean de Bourbon (um 1320)

Titel: De materia irregularitatis

Angaben zum Inhalt: Geht spätestens auf 22v mit *Minor excommunicatio* in den Kommentar Innozenz IV. zum ‚Liber extra‘ über.

Rubrik (incipit): *>Materia suspensionis tractata<*

Incipit: *Tractaturus de materia suspensionis et irregularitatis. Primo premitto diffinicionem irregularitatis...*

Explicit: *...c. ii. li. vj. in nouella et cetera.*

Edition / Textausgabe: Der Kommentar Innozenz IV.: Innocentii quarti pontificis maximi in Quinque libros decretalium apparatus seu commentaria, Lyon 1578.

25va-25vb Kleintexte (darunter einer des Federicus de Petruccis de Senis [um 1330])

26ra-108ra

Verfasser: Johannes Urbach

Titel: Processus iudicii

Rubrik (incipit): *>Processus Vrbach<*

Incipit: *>In< nomine domini. Amen. Rex pacificus cunctorum causa effectiua et finalis*

Explicit: *...de eo qui mittitur in possessionem liber vj et cetera et cetera.*

Edition / Textausgabe: Ioannis Vrbach. Processvs iudicii qui Panormitani ordo iudiciarivs a mvlts dicitvr, hg. von Theodor MUTHER, Halle 1873 (ohne Berücksichtigung vorliegender Hs.).

108rb-115va

Titel: Juristische Kleintexte

Angaben zum Inhalt: Titel nach STEVENSON bzw. den Rubriken aufgenommen: **(108rb-108va)** De diversis generibus poenarum (Incipit: *Nota quod sicud [!] lator legis ciuilib diuersa genera penarum infligit sic et lator canonum...*); **(108vb-109ra)** De materia interesse (*Quero quid sit interesse R. Quod est utilitas estimandi lucri...*); **(109rb-109va)** Quaestio *An quis possit cognoscere de iure proprio uel sue ecclesie uel de iniuria propria uel sue ecclesie (Quidam non recognoscunt superiorem...)*; **(109va-110ra)** Quaestio *De denuntiatione quadruplici, notatur et ibi et qui agere non possunt (Quotuplex est denuntiatio R. quod...)*; **(110rb-110vb)** De praesumptione quadruplici (*Presumpcio est quadruplex, temeraria...*); **(110vb-111ra)** De sententiae nullitate (*Sentencia dicitur nulla multis modis...*); **(111rb-111va)** De feudis (*Feudum est beneficium gaudium...*); **(111va-112ra)** De commodato c. i; (*Dolus secundum*

Ostiensem et Abbatem est studiosa machinacio...); (112ra-112rb) De institoribus et procuratoribus negotiationum (Institores uel procuratores negociacionum qui sunt dati ad lucrandum...); (112va-113ra) Circa c. Vestra de locatione et conductione; (Pone quod dominus...); (113rb-113vb) De testamento Raynaldus computacio [!] (In c. Raynaldus pro intellectu notatur pone quod tota hereditas...); (113vb) Versus de testamento (Donat in extremis...; Hec tibi sint cure, quarta dat ius geniture...); (113vb-114rb) De successione (Lex hereditatem ascendencium primo loco dat descendencibus...); (114rb-115va) De cognatione spirituali (Quid sit cognacio...).

115va-120rb

Verfasser: Johannes Andreae (um 1270-1348)

Titel: Summa super quarto libro decretalium

Angaben zum Inhalt: Auch als ‚Summa de sponsalibus et matrimoniis‘ bekannt.

Rubrik (incipit): >Summa Iohannis Andreae super quarto.< Sequitur summula domini Iohannis Andreae super quarto utilis et bona.

Incipit: *Cristi nomine invocans ad honorem ipsius...*

Explicit: *...et non ad propositum vnde quod dicant vide per te ipsum. Et sic est finis summule Iohannis Andreae et cetera.*

Edition / Textausgabe: Der Text liegt in keiner modernen Edition vor, erschien aber bereits 1473 als Wiegendruck (GW 1742-1757).

120rb-124vb

Titel: Ordo iudiciarius ‚Antequam‘

Rubrik (incipit): >Sequitur processus iudiciarius Antequam.< Processus iudiciarius Antequam.

Incipit: *Antequam dicatur de processu iudicij...*

Explicit: *...sub compendio dicta sufficiant et cetera. >Explicit iudiciarius Antequam.<*

Edition / Textausgabe: Otto RIEDNER, Die geistlichen Gerichtshöfe zu Speier im Mittelalter. Bd. 2, Paderborn 1915, S. 5-48.

124vb-128vb

Titel: Repetitio c. ‚Debitores de iure iurando‘

Rubrik (incipit): >Repetitio c. Debitores de iure iurando<

Incipit: *Reuerendi patres et domini mei premissa invocacione domini...*

Explicit: *...quia lucrum non capit licet dampnum euitet. Et sic est finis et cetera et cetera. >Cinge caput lauro, gemmis preciosis et auro et cetera.<*

129ra-138va

Verfasser: Matthäus von Krakau (um 1335/40-1410)

Titel: Dialogus rationis et conscientiae

Rubrik (incipit): *Tractatus de communionemagistri Mathei de Cracouia multum notabilis et cetera.*

Incipit: >Multorum< *tam clericorum quam laycorum querela non est modica occupacio...*

Explicit: *...pro viatico datum est nobis corpus domini nostri Ihesu Christi. Qui cum patre et sancto spiritu uiuit et regnat in secula seculorum benedictus. Amen.*

Edition / Textausgabe: Mateusza z Krakowa. Opuscula theologica dotyczace spowiedzi i komunii, hg. von Władysław SEŃKO/A. L. SZAFRAŃSKI (Materiały do historii teologii średniowiecznej w polsce 1, Textus et studia historiam theologiae in Polonia excultae spectantia 2,1), Warschau 1974, S. 367-409.

138vb-140rb

Verfasser: Hugo von Saint-Cher (um 1200-1263)

Titel: Commentarius in primum librum Sententiarum, Prologus

Rubrik (incipit): *De proprietatibus personarum in diuinis et cetera*

Incipit: *Iuxta sanctorum tradicionem quedam, que vnum sunt, tria esse...*

Explicit: *...Essencia est trina, id est trium communis et vna, singularitate sue essencie et sue ipsius. Et sic est finis deo gracias et cetera.*

Edition / Textausgabe: Friedrich STEGMÜLLER, *Analecta Upsaliensia*, Bd. 1, Opera systematica (Uppsala universitets årsskrift 7), Uppsala 1953, S. 35-42.

140va Kurze Aufzeichnungen über die neun Töchter des Teufels, die elf Missstände der Welt und die sieben Stufen der Demut.

140va-142ra

Titel: Repetitio zu ‚Omnis utriusque‘ (X 5.38.12)

Angaben zum Inhalt: vgl. auch Beschreibung von Pal. lat. 667.

Incipit: *Circa c. omnis de penitenciis et remissionibus nota quod peccatum actuale est quod in penitencia deletur uel quod actu nostre voluntatis committitur...*

Explicit: *...olim alia pena inponebatur de penitenciis diuinis vj si sacerdos et cetera.*

142rb-145vb

Titel: Juristische Kleintexte

Angaben zum Inhalt: (142rb-144ra) De sortilegis (*Queritur vtrum carminatores et carminatrices qui carminant infirmos uel pueros uel animalia peccent mortaliter...*); (144ra-144rb) Exzerpt von einem Text des Bonaventura (*Nota sacerdos volens digne celebrare*); (144rb-144vb) Derselbe Text wie auf 113vb-114rb ‚De successione‘ (*Lex hereditatem ascendencium primo loco dat descendencibus...*); (144vb-145ra) De symoniace religionem intransibibus (*Nota Cyrillus patriarcha venerabilis et sanctus, qui scripsit vitam beati Ieronimi, dicit...*); (145ra) Über die Passion Christi (*Nota de Christo passura...*); (145ra-145vb) De orationibus seruandis (*In c. De hijs di. xij dicitur et cauetur, quod clericus tenetur diuinum officium seruare...*).

146ra-266vc

Verfasser: Nicolaus de Anesiaco (um 1307/1321)

Titel: Tabulae super Decretum, Decretales, Sextum et Clementinas

Angaben zum Inhalt: In veränderter Reihung, mit dem ‚Decretum Gratiani‘ am Ende anstatt wie üblich am Anfang, anders bei KAEPPELI, *Scriptores OP* 3, Nr. 3031, S. 142:

(146ra-146rb) Vorrede; (146rb-220rb) Tabulae super Decretales et Sextum; (220rb-237rb) Register zum ‚Liber extra‘ und ‚Liber sextus‘; (237va-243ra) Tabula super Clementinas; (243ra-244ra) Register zu den ‚Clementinen‘; (244rb-264va) Tabula super Decretum; (264va-266vc) Register zum ‚Decretum Gratiani‘.

Incipit: *>Sicud< spiritualia [durchgestrichen: differunt] et temporalia differunt extra de renunciacione inter corporalia...*

Explicit: 264va *...in quinta de confirmacione et ieiunio. Et sic terminatur liber in tribus capitulis de sancto spiritu et cetera.*

Dr. Thorsten Huthwelker
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 18.05.2022

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html